



Foto: Heimatverein Petzow e.V.

„Wolfsspur“ - Im Dunkeln durch die Alpen

Großen Interesses erfreuen sich immer die heimatkundlichen Erlebniswanderungen des Heimatvereins Petzow. Erstmals rief man nun zu einer winterlichen Vollmond-Wanderung unter dem Thema „Wolfsspur“ auf. Nachdem es bereits im Januar eine gut frequentierte Tour zum gleichen Thema gab, gingen zur zweiten Auflage am 15. Februar bei den Veranstaltern so viele Voranmeldungen ein, dass am Ende einige zum Bedauern des Veranstalters leider nicht berücksichtigt werden konnten. Fast vierzig Wanderfreunde machten sich schließlich auf eine gut dreistündige Tour in die anbrechende Dunkelheit und starteten gemeinsam mit Wanderführerin Petra Rauschenbach (stehend mit Bild) von der Petzower Schinkelkirche in Richtung der Glindower Alpen. Unterwegs gab es zahlreiche interessante Informationen zum Leben mit den Wölfen. Brandenburg gilt als das Bundesland mit dem meisten geeigneten Lebensraum für die Wiederbesiedlung durch den Wolf. Mehrere Rudel sind inzwischen hier heimisch. Ein paar Überraschungen und am Ende eine Filmvorführung samt kleinem Imbiss im Petzower Waschhaus, dem Heimatmuseum, rundeten einen von stimmungsvollen Eindrücken gekennzeichneten Wander-Abend ab. Viel Anerkennung fanden wieder die sachkundigen Erläuterungen von Petra Rauschenbach. Die nächsten Wanderungen finden am 6. und 27. April statt.

Näheres und das Jahresprogramm unter www.petzow-online.de.

Heimatverein Petzow e.V.